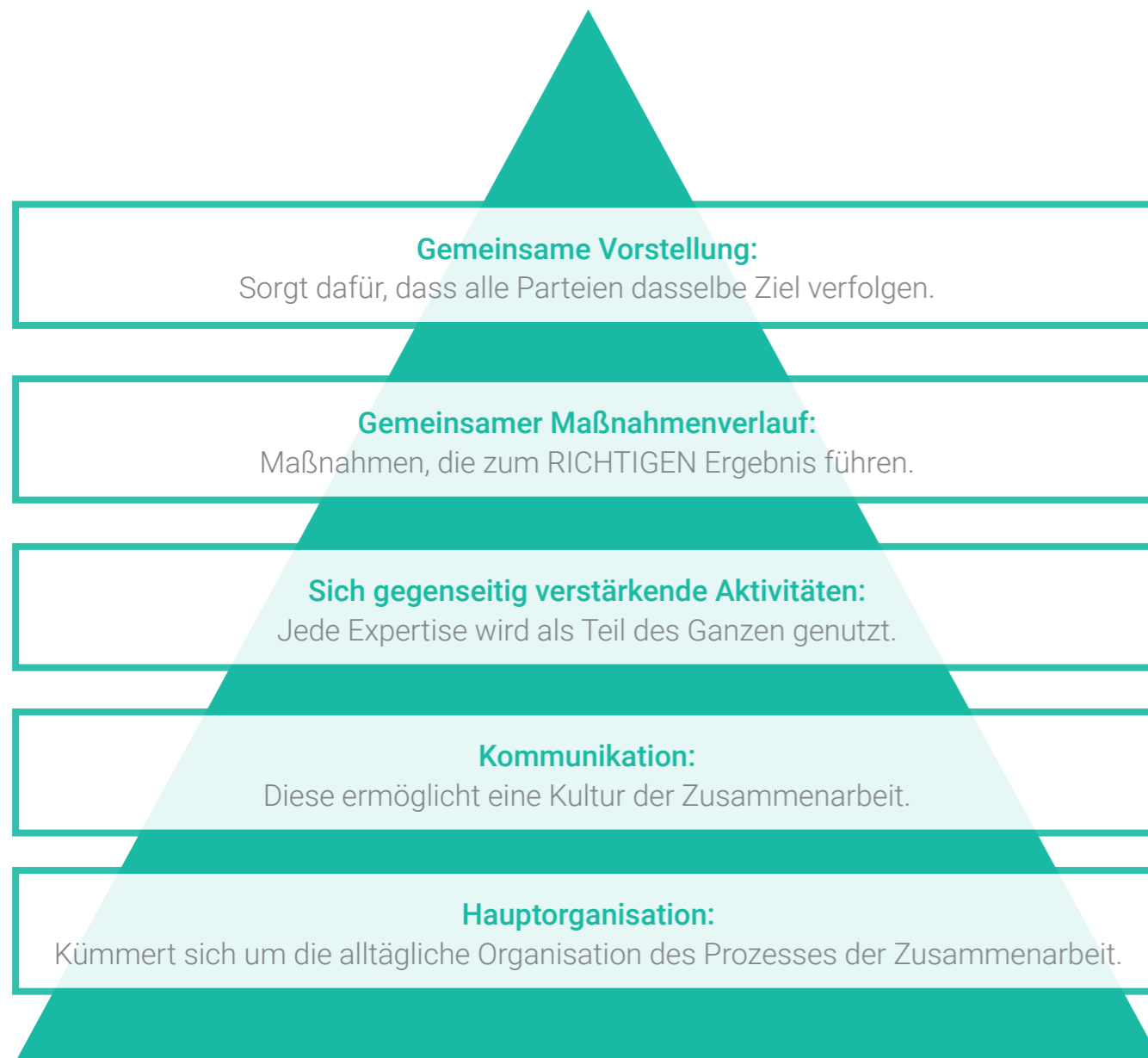


Kollektive Wirkung (wie von Kramer und Kania 2011 definiert) ist das Engagement einer Gruppe von Akteurinnen aus verschiedenen Bereichen mit einer gemeinsamen Vorstellung von der Lösung eines komplexen sozialen Problems. Um in großem Umfang dauerhafte Lösungen für soziale Probleme zu schaffen, müssen Organisationen – einschließlich der Regierungen, der Zivilgesellschaft und von Unternehmen – ihre Bemühungen koordinieren und auf ein klar definiertes Ziel hin zusammenarbeiten.



Kollektive Wirkung ist eine bedeutende Abkehr vom derzeitigen Paradigma des sozialen Sektors der „isolierten Wirkung“, da die zugrunde liegende Prämisse der Kollektiven Wirkung darin besteht, dass keine einzelne Organisation allein einen groß angelegten, dauerhaften sozialen Wandel bewirken kann. Es gibt kein Allheilmittel, kein einfaches Rezept zum Eingreifen bei systemischen sozialen Problemen, und diese Probleme können nicht einfach durch Skalierung oder Wiederholung einer Organisation oder eines Programms gelöst werden. Starke Organisationen sind notwendig, aber nicht ausreichend für einen großen gesellschaftlichen Wandel.

Es gibt fünf Bedingungen für die Kollektive Wirkung:

- 1.** Alle Teilnehmenden haben ein gemeinsames Ziel und eine gemeinsame Vorstellung für Veränderungen, einschließlich eines gemeinsamen Verständnisses des Problems und eines gemeinsamen Ansatzes, um es durch vereinbarte Maßnahmen zu lösen.
- 2.** Von allen Teilnehmenden werden Daten gesammelt und Ergebnisse einheitlich gemessen, um eine gemeinsam nutzbare Messung sicherzustellen, die Abstimmung und Verantwortung ermöglicht.
- 3.** Es gibt einen Aktionsplan, der sich gegenseitig verstärkende Aktivitäten für alle Teilnehmenden festhält und koordiniert.
- 4.** Es bedarf einer offenen und kontinuierlichen Kommunikation zwischen den vielen Akteuren, um Vertrauen aufzubauen, gemeinsame Ziele zu sichern und gemeinsame Motivation zu schaffen.
- 5.** Es gibt eine oder mehrere Hauptorganisation(en) mit Personal und spezifischen Fähigkeiten, um der gesamten Initiative zu dienen und die teilnehmenden Organisationen und Agenturen zu koordinieren.

Nicht alle gesellschaftlichen Probleme eignen sich für Lösungen mit Kollektiver Wirkung. Kollektive Wirkung wird am besten für Probleme eingesetzt, die eher komplexer und systemischer als technischer Natur sind. Initiativen kollektiver Wirkung werden derzeit eingesetzt, um eine Vielzahl von Problemen auf der ganzen Welt anzugehen, darunter Bildung, Gesundheitsversorgung, Obdachlosigkeit, Umwelt und Gemeindeentwicklung. Viele dieser Initiativen zeigen bereits konkrete Ergebnisse und verstärken die vielversprechenden Vorteile der Nutzung Kollektiver Wirkung zur Lösung komplexer sozialer Probleme.